

antworten. Anton Mathes gab rückhaltlos zu, Briefmarken im Werte von mindestens 1400 *M* unterschlagen zu haben, bemerkte indes, er habe die ganze Summe bis auf 92 *M* wieder bar ersetzt und für diesen Rest einen Schuldschein ausgestellt; es seien wenigstens für 10 000 *M* (!) Briefmarken eingesendet worden, der tägliche Einlauf habe an Marken 300—400 *M* aus aller Herren Ländern, vornehmlich aus Norddeutschland, betragen, und A. Mathes erklärte: »Nachdem ich gesehen, daß auf solche unrechtmäßige Weise Briefmarken herangelockt und dabei weder Buch geführt, noch Kontrolle geübt wurde, eignete ich mir eben solche Marken an, weil ich im Begriffe war, mich zu verheiraten und hierzu Geld brauchte.« Befragt, wie es möglich war, in so bedeutenden Mengen die Briefmarken an die »Deutsche Zeitung« anzulocken, gab A. Mathes an: »Herr Furch verschwieg in den Inseraten die Thatsache, daß die Einsender der Briefmarken, wenn sie zur Beteiligung an der Prämienlotterie zugelassen werden sollten, gleichzeitig Abonnenten der »Deutschen Zeitung« sein

mußten. Das wußten die Leute in Norddeutschland, Österreich und Amerika nicht, und deshalb gingen so viele auf den Leim.« . . . .

So weit der »Bayerische Kurier«. Wir können diesen Enthüllungen als eine weitere Warnung vor dem Zeitungsunternehmer G. Furch noch hinzufügen, daß es derselbe Mann ist, welcher gegen Ende des vorigen Jahres die Handelswelt und auch den Buchhandel mit Prospekten überschüttete, in welchen — die 6gespaltene Nonpareillezeile für nur 3 *M* — zu Anzeigen in einer »Illustrierten Millionen-Zeitung« aufgefördert wurde. Die Weihnachtsnummer derselben sollte, in einer vollen Million Auflage gedruckt und zur Ausgabe gelangend, einer entsprechenden Anzahl großer und kleiner Zeitungen beigelegt werden. Von den größten dieser Zeitungen wurden 20 im Prospekte mit Auflageziffern namhaft gemacht.

Wir lassen dahingestellt, ob Herr Furch die erhoffte Anzahl von Inseraten erhielt und in welchem Umfange er seinen Versprechungen nachgekommen ist; jedenfalls mußte es uns zu denken geben, daß uns um die gleiche Zeit von einer Anzahl dieser namentlich aufgeführten großen Zeitungen die schriftliche Versicherung vorlag, daß ihnen von dieser beabsichtigten Beilage nicht das geringste bekannt sei. Nur besondere, nicht abzuweisende Rücksichtnahme hielt uns damals von der rechtzeitigen Warnung zurück. Die Redaktion.

## Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einseitig.

zweispaltig.

dreispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »fertige Bücher« und »künftig erscheinende Bücher«.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Anstatt Rundschreibens!

[16475]

Cottbus N.-L., den 1. April 1887.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

#### Paul Kittel

eine Verlagsbuchhandlung begründet habe.

Zugleich gebe ich davon Kenntnis, daß meinerseits „Militaria“, Verlagsbuchhandlung für Militärlitteratur (G. von Glasenapp) in Berlin, jetzt Potsdam, käuflich erworben wurde\*.)

Es sind folgende Verlagswerte:

**Beder, Th.**, Aus unsern Tagebüchern. Geschichte des 2. nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88 während des Feldzuges 1870/71. Mit neun Bildern, gezeichnet von Berta, in Holz geschnitten von Brend'amour. 2. Auflage. 8°. (95 u. 24 S.) 1875. \*2 *M* 40 *S*.

**Berghaus**, Instructionsbuch für den Infanteristen. Nach den neuesten Bestimmungen gänzlich umgearbeitet. 8. Aufl. 16°. (152 S.) 1876. \*50 *S*.

**Fifentischer, O.**, Aus brandenburg-preussischer Heeresgeschichte. 50 Reiterbilder. 1. Lieferung. 5 Blatt. 1877. Ermäßigter Preis †\*10 *M*.

(Das Werk ist unvollendet geblieben.)

**Firks, A. Freiherr von**, Die Volkskraft Deutschlands und Frankreichs. Statistische Skizze. gr. 8°. (64 S.) 1875. \*1 *M* 60 *S*.

— Feldmarschall Graf Moltke und der preussische Generalstab. Mit einem Portrait. gr. 8°. (92 S.) 1879. \*80 *S*.

\*) Wird hiermit bestätigt.

G. von Glasenapp.

**Gäde, A.**, Torpedos und Minenboote als Kampfmittel gegen Panzerschiffe. Eine Studie über die Vertheidigung der Küsten. 8°. (20 S.) 1874. \*80 *S*.

**Glasenapp, G. v.**, Die Generale der deutschen Armee. 67 Lieferungen à 10 Blatt biographischer Text mit Portrait in Lichtdruck und Namensunterschrift in Holzschnitt. Kupferdruckpapier. Folio. 1875—1878. \*604 *M*.

— Bayerns Generale. Separat-Abdruck aus dem Werke „Die Generale der deutschen Armee“. 41 Blatt Biographien mit Portr. in Lichtdruck und Namensunterschrift in Holzschnitt. Kupferdruckpapier. Fol. 1876. †50 *M*.

— Sachsen's Generale. Separat-Abdruck aus dem Werke „Die Generale der deutschen Armee“. 20 Blatt Biographien mit Portr. in Lichtdruck und Namensunterschrift in Holzschnitt. Kupferdruckpapier. Fol. 1875. †30 *M*.

— Ergänzung zum Generalstabswerk 1866 und 1870/71. Biographien, Portraits u. Facsimiles der Führer der deutschen Heere bis einschließlich der Führer einer Division in den Feldzügen 1848, 1849, 1864, 1866 u. 1870/71. 140 Blatt auf feinem Kartonpapier einseitig bedruckt. Lex.-8°. 1879, 1880. In 14 Lieferungen à 5 *M*. Komplet †70 *M*.

**Grohmann**, Meldedienst auf dem Marsch und bei den Vorposten, nebst einem Anhang über optisches Telegraphiren der Postenlinie und Verständigungszeichen der Patrouillen. Mit einem Plane der Umgegend von Schwerin. 8°. (30 S.) 1874. \*1 *M*.

**Handbuch** der Instruction über das Scheibenschießen für die mit dem aptirten Zündnadel-Gewehr und dem Infanterie-Gewehr

Modell 71 bewaffneten Infanterie-Bataillone. Nach der Instruction vom 2. November 1864 bearbeitet und durch alle späteren Bestimmungen ergänzt u. vervollständigt. gr. 8°. (40 S.) 1874. \*1 *M* 20 *S*.

**Hittl, G.**, Unser Kronprinz Friedrich Wilhelm Nicolaus Karl, Kronprinz des Deutschen Reiches u. Kronprinz von Preußen. Mit einem Portr. 2. Aufl. gr. 8°. (60 S.) \*80 *S*.

**Lange**, Instruction über das Infanterie-Gewehr Mod. 71. als Hülfsmittel bei der theoretischen Instruction sowie zur Selbstbelehrung. 8°. (73 S.) 1875. †\*40 *S*.

**Vippe-Weißensfeld, Ernst Graf zur**, Verfflinger. Mit einem Porträt. gr. 8°. (64 S.) 1880. \*2 *M*.

**Notizbuch** für den Unteroffizier der Infanterie, Festungs-Artillerie, Jäger u. Pionniere. 7. vermehrte u. nach den neuesten Bestimmungen revidierte Ausgabe. 12°. (112 S.) Geb. †\*1 *M*.

**Schwadt, Dr. A.**, Die Privat-Thätigkeit auf dem Gebiete der Feldfrankenpflege, ihre Leistungen, ihre Organisation und ihr Verhältniß zur amtlichen Feldsanität. Lex.-8°. (39 S.) 1875. \*1 *M* 20 *S*.

**Porträts** in Lichtdruck. Quart- und Kabinettformat. à 50 *S* pp.

1. Kaiser Wilhelm. 2. Kronprinz. 3. Prinz Carl. 4. Prinz Friedrich Carl. \*5. Graf von Wrangel. 6. Moltke. 7. von Steinmeß. 8. Prinz August von Württemberg. 9. Bismarck. \*10. Große Kurfürst. \*11. Friedrich der Große. \*12. Kaiser Alexander von Rußland. \*13. Kaiser Franz Joseph von Oesterreich. \*14. Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schw.

(Die mit \* bezeichneten Porträts sind nur in Kabinettformat vorhanden. Der Preis des Quart- und Kabinettformates ist gleich.)